

Informationstag zum Thema Darmkrebs

Kreis Groß-Gerau. Jährlich erkranken in Deutschland rund 100.000 Menschen neu an Darmkrebs, im Kreis Groß-Gerau sind es jedes Jahr 200 Betroffene. Grund genug, regelmäßig über die Krankheit, über Früherkennung und Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Darum richtet die Kreisklinik Groß-Gerau auch in diesem Jahr einen Informationstag zum Thema Darmkrebs aus, sagt Thomas Schumann, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie der Kreisklinik.

Nach der großen Resonanz auf die eher wissenschaftliche Veranstaltung im vergangenen Darmkrebsmonat März 2018 wird es in diesem Jahr „Medizin zum Anfassen“ geben. Geplant ist die Veranstaltung für Samstag, 23. März, von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Kreisklinik. Am Eingang wird wieder das begehbare Darmmodell aufgebaut, das bereits im vergangenen Frühjahr für großes Interesse gesorgt hat.

Schumann nennt weitere Programmpunkte für den Tag: Im geführten Rundgang lernen die Besucherinnen und Besucher alle Anlaufpunkte kennen, die bei der Darmkrebsbehandlung wichtig sind. Die Endoskopie informiert

über diagnostische Möglichkeiten und man erhält Gelegenheit, selbst ein Endoskop auszuprobieren. Im OP-Saal werden Operationsmethoden dargestellt und erlebbar gemacht, auf der neu gestalteten chirurgischen Station geht es um die stationäre Behandlung rund um die Operation und in der onkologischen Schwerpunktpraxis werden die modernen Möglichkeiten der medikamentösen Tumorthherapie dargestellt. Direkt nach der Eröffnung des Infotages durch Landrat Thomas Will ist ein Vortrag über Grundlagen, über Entstehung und Prognose von Darmkrebs geplant. Das Darmmodell ist den ganzen Tag über begehbar.

Neben Chefarzt Thomas Schumann sind als ärztliche Ansprechpartner Dr. med. Zeynep Babacan (Gastroenterologin), die Leitende Oberärztin und Darmzentrumskordinatorin der Allgemein- und Viszeralchirurgie Esther Hüttermann sowie Professor Dr. med. Gernot Hartung (Hämatologie-Onkologie) dabei. Professor Hartung wird Fragen zur Chemotherapie beantworten. Zudem präsentieren sich Krankenhaushygiene und die Selbsthilfegruppe ILCO, Vereinigung der Darmkrebspatienten und Stomaträger. *red*